

VON 2015 BIS ZUM PRODUKTLAUNCH DIE TREUHANDFIRMA REIKO GMBH BEGLEITETE DIE ENTWICKLUNG VON TOPAL PAYROLL

Die in Buchs und Sursee ansässige Reiko GmbH für Treuhandservice begleitete die Entwicklung der neuen Lohnbuchhaltung «Topal Payroll» als Beta-Tester bis hin zum Launch der ersten Version. Wir haben uns mit Myriam Minnig, Geschäftsführerin Reiko GmbH, über die Testphase, das Ergebnis, die wichtigsten Highlights und die Vorteile aus der Sicht eines Treuhandunternehmens unterhalten.

Frau Minnig, Sie haben mit Ihrem Unternehmen Reiko GmbH intensiv die Entwicklung der neuen Topal Lohnbuchhaltung begleitet. Was genau war Ihre Rolle?

Wir waren quasi Alpha- und dann Betatester der neuen Lohnbuchhaltung Topal Payroll. Dafür haben wir die Lohnbuchhaltung seit Ende 2015 bei uns im Einsatz und im letzten Jahr 5 Mandanten produktiv damit geführt. Per 1. Januar 2017 haben wir nun alle unsere Lohn-Mandanten auf Topal Payroll umgestellt.

Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Wir sind bereits bei der Entwicklung der Finanzbuchhaltung eng mit Topal in Kontakt und Beta-Tester gewesen. Seitdem arbeiten wir auch bei uns mit den Topal-Produkten. Bei einem Treffen mit Topal haben wir von dem Vorhaben

Und wie sind Sie dabei bzgl. der Mandanten vorgegangen?

Bei den allerersten Tests haben wir versucht, alltägliche, aber doch komplexere Fälle auf der neuen Software abzubilden – quasi in Dummy-Mandanten. Im letzten Jahr haben wir dann die erwähnten 5 Mandanten parallel über das ganze Jahr hinweg auf Topal Payroll geführt.

Welche Art von Rückmeldungen Ihrerseits gab es?

Es gab natürlich verschiedene Rückmeldungen. Das waren zum einen Bugs, z.B. wenn im Programm etwas noch nicht richtig lief oder rechnete. Dann haben wir Hinweise bzgl. der Benutzerführung und Bedienerfreundlichkeit weitergegeben oder Topal informiert, wenn Prozesse noch nicht korrekt waren. Es gab aber auch Rückmeldungen zu den Reports, wenn diese nicht das

wir all diese Fälle abbilden und abwickeln können.

D.h. eure Motivation als Beta-Tester mitzuwirken begründet sich auch in dem Wunsch, einen «Lohn» zu bekommen, der eure Bedürfnisse abdeckt?

Absolut. Schon bei den ersten Tests haben wir den Eindruck gewonnen, dass die Software das kann bzw. genauer gesagt: das können wird, was wir uns vorstellen. Das sieht man vom Aufbau, von der Architektur her relativ schnell. Ich persönlich möchte einen gewissen Einfluss auf das Programm haben und zum Beispiel eigene Lohnarten erstellen können. Es gibt Lohnbuchhaltungen, die das nicht zulassen.

Und der zweite Aspekt mit Blick auf die Entscheidung zur Zusammenarbeit war, dass wir Topal als Partner schon gut kannten und gegenseitig eine gute Vertrauensbasis da war.

«Schon bei den ersten Tests haben wir den Eindruck gewonnen, dass Topal Payroll das können wird, was wir uns vorstellen.»

der Lohnentwicklung erfahren und uns erneut angeboten, die Neuentwicklung als Beta-Tester zu begleiten und den Lohn bei uns testweise einzusetzen. Dazu kommt: Da das Lohnwesen bei uns eine wichtige Rolle in unserem Leistungsangebot spielt, waren wir auch selbst an der Realisierung einer «guten und flexiblen Lohnbuchhaltung» interessiert.

angezeigten, was sie sollten, oder die Optik noch nicht ganz ideal war. Und dann gab es natürlich im Lohn das Thema Speziallösungen wie Schlechtwettervergütung, Unternehmen mit Abzügen für Gesamtarbeitsverträge, Kurzarbeitsfälle, Krankheit/Unfall, Mitarbeitende mit diversen Zusatzversicherungen usw. Da benötigen wir als Treuhänder eine flexible Lösung, mit der

Der Grad der Individualisierung einer Software ist ja fast eine Philosophiefrage.

Ich wünsche mir eine Kombination aus beidem: einen Lohnstamm, der geprüft ist, von Topal festgelegt wird und auch Swisdec-zertifiziert ist und gleichzeitig, dass ich zusätzliche Lohnarten selbst erstellen bzw. in Auftrag geben kann – für meine Kunden. Die Stammlohnarten sollten dabei

PORTRÄT



MYRIAM MINNIG

Geschäftsführerin Reiko GmbH für Treuhandservice, Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen eid. FA, Sozialversicherungsfachfrau eid. FA, Ausbilderin eid. FA, Fachdozentin an diversen Ausbildungsinstituten.

REIKO GMBH FÜR TREUHANDSERVICE

Bresteneggstrasse 5, 5033 Buchs
Allee 1B, 6210 Sursee
www.reiko.biz



TOPAL LÖSUNGEN

- Finanzbuchhaltung
 - Debitorenbuchhaltung
 - Kreditorenbuchhaltung
 - Lohnbuchhaltung
 - Mandantenbuchhaltung
- Topalino

HERSTELLER

Topal Solutions AG
CH-8604 Volketswil
T 062 915 87 00
www.topal.ch

INTERVIEW

Jörg Rüdiger

durch Topal Payroll upgedatet werden, so dass Gesetzes- oder Praxisänderungen automatisch abgebildet werden und bei allen Mandanten einfach verfügbar sind. Die individuellen Lohnarten hingegen müssen in unserer Verantwortung liegen. Dafür haben wir ein Nummernkonzept entwickelt, so dass man das jederzeit klar unterscheiden kann.

Was zeichnet Ihrer Meinung nach Topal Payroll neben diesem Aspekt noch aus?

Ich finde, dass Topal Payroll eine gute Mischung bietet – einerseits kann ich problemlos komplexe Fälle abbilden, andererseits ist das Programm einfach bedienbar und sehr übersichtlich strukturiert. Diese Mischung zieht sich durch alle Funktionsbereiche durch: einerseits übersichtlich, so dass auch jemand, der Topal Payroll nur für sich einsetzt und einfache Lohnverhältnisse hat, gut damit arbeiten kann und andererseits ist die Software so weitreichend strukturiert, um unterschiedlichste Spezialfälle abbilden und rechnen zu können. Auch die Installation ist einfach – dafür braucht es kein teures und aufwändiges Projekt.

Gute Voraussetzungen also, um den Lohn im Zusammenspiel zwischen Unternehmen und Treuhänder einzusetzen?

Ja, das sehe ich auch so. Allerdings haben wir bei uns das generell getrennt: Entweder machen wir die Löhne oder der Kunde selbst. Theoretisch könnte man Topal Payroll ja auf einen Server installieren, auf den beide Seiten Zugriff haben. Wir machen das bei uns aber nicht. Wenn wir die Löhne führen, dann hat der Kunde damit eigentlich gar nichts zu tun. Oder der Kunde führt den Lohn, dann coachen wir höchstens von fachlicher Seite.

Was ist der Grund?

Die Verantwortlichkeiten sollten klar sein. Gerade im Auftragsverhältnis ist das wichtig:



Wenn man die Verantwortung übernimmt, sollte man auch die Hoheit über die Daten und Prozesse haben.

Gibt es Funktionen, die Sie speziell aus Treuhandsicht erwähnenswert finden?

Was ich sehr gut aufgebaut finde, ist die Vorerfassung. Ich kann heute bereits Lohnarten erfassen und datieren und zum gegebenen Zeitpunkt fließt diese Erfassung automatisch in den Lohnlauf mit ein. So kann ich für das ganze Jahr im Voraus alle Lohnläufe eröffnen und während des

Pikettenschädigungen etc. Wir bekommen in diesem Fall vom Kunden eine Excel-Liste mit allen Variablen und importieren die Informationen.

Gibt es in Topal Payroll etwas gänzlich Neues für Sie?

Die Aufteilung des Lohnlaufprozesses ist neu für uns, wobei ich dieses Konzept mittlerweile als sehr gelungen bewerte. Vorher waren wir es gewohnt, den Lohnlauf komplett aufzubauen und danach läuft alles «quasi in einem Rutsch» durch. Topal Payroll unterscheidet in die

Für mich hat das nur bedingt etwas mit der Komplexität zu tun. Wenn mich heute jemand zum Beispiel im Unterricht fragt, dann empfehle ich, ausschliesslich ein zertifiziertes Lohnsystem zu kaufen – alles andere macht aus meiner Sicht keinen Sinn. Und das nicht nur aufgrund der Komplexität, sondern weil man so sicher sein kann, dass die Lohnarten richtig rechnen und die Übermittlung via ELM funktioniert. Die ELM-Übermittlung haben wir übrigens bei Topal Payroll auch getestet, das hat super funktioniert.

«Topal Payroll bietet eine gute Mischung – ich kann problemlos komplexe Fälle abbilden, gleichzeitig ist das Programm einfach bedienbar und sehr übersichtlich.»

Jahres immer wieder zusätzlich definieren, was zu welchem Zeitpunkt mit abgerechnet werden muss.

Aus Treuhandsicht ist auch die einfache Importschnittstelle sehr hilfreich. Unsere Kunden können gewisse Informationen auf einer speziellen, vordefinierten Excel-Vorlage erfassen und wir können diese dann einfach nur noch importieren.

Mit welchen Informationen?

Lohnarten. Wir haben zum Beispiel Kunden, die zahlen ihren Mitarbeitenden Nass-, Schicht- oder Sonntagszulagen, Stundenlöhne, Überstunden,

sem Prozess neu vier separat bearbeitbare Phasen. Ich habe anfangs eine Phase zur Berechnung, dann jeweils eine für die Auszahlung, für die Kontierung und Verbuchung sowie den Abschluss. Das hilft zum Beispiel, wenn mir wie neulich ein Kunde kurzfristig mitteilt, dass sich der Kontenplan ändert. In diesem Fall konnte ich den Lohnlauf trotzdem mit Topal Payroll rechtzeitig ausführen und die Kontierung nachträglich anpassen.

Topal Payroll ist Swisdec-zertifiziert – ein absolutes Muss aufgrund der Komplexität?

D.h. Sie würden abschliessend sagen, Topal Payroll ist startklar?

Auf jeden Fall, die neue Lohnbuchhaltung ist startklar. Wobei ich fairerweise sagen muss, dass zum Zeitpunkt dieses Interviews noch ein paar kleine Pendenzen offen sind, die integriert werden müssen, das haben wir allerdings alles schon miteinander besprochen und ist allen Beteiligten klar.

Frau Minnig, besten Dank für das ausführliche und interessante Gespräch.